

Niederschrift Nummer KTA/11/013
Niederschrift Nummer UBV/11/030

Gremium	Sitzung am
Gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses und des Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	28.11.2018

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 16:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriefführer: David Zolda

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Heinz Ahlert	stv. Mitglied	Kulturausschuss für ordentl. Mitglied Kay Schulte
Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Frau Dagmar Henn	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Frau Eva Knöfel	stv. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr für ordentl. Mitglied Hartmut Ramin
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss

Frau Brigitte Matiak	Stadtverordnete	Kulturausschuss für ordentl. Mitglied Christina Pattke und stv. Mitglied Undine Weirich
Herr Frank Menzel	stv. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr für ordentl. Mitglied Uwe Reichelt
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Frau Linda Römke	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr

Christlich Demokratische Union

Frau Rosemarie Degenhardt	Stadtverordnete	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr für ordentl. Mitglied Marco Morten Pufke und stv. Mitglied Maximilian Hellmich
Frau Susanne Eisenhuth	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Karl-Otto Goerd	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Frau Erika Jandek	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Dirk Slotta	stv. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr für ordentl. Mitglied Martin Strunk

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	stv. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr für ordentl. Mitglied Thomas Grziwotz
Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herrn Rolf Humbach	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	stv. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr für ordentl. Mitglied Claudia Thylmann
Frau Eva Richter	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss

Beratende Mitglieder

Herr Hüseyin Gürbüz	sachk. Bürger	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
---------------------	---------------	-------------------------------

Gäste

Herr Markus Meier	meier+partner architekten
-------------------	------------------------------

Entschuldigt fehlen

Frau Irina Ehlermann	stv. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Maximilian Hellmich	stv. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied	A. f. Umwelt, Bauen + Verkehr
Frau Undine Weirich	stv. Mitglied	Kulturausschuss
Herr Rüdiger Weiß	stv. Mitglied	Kulturausschuss

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Herr Marc Schrader	Stadtmuseum
Frau Anja Nicolas	Hochbau, Gebäudewirtschaft
Frau Christiane Schulte	Hochbau, Gebäudewirtschaft
Herr David Zolda	Kulturverwaltung, Jugendkunstschule, zugleich als Schriftführer
Herr David Breddermann	Kulturverwaltung, Jugendkunstschule

Der Vorsitzende des Kulturausschusses Thomas Grziwotz begrüßt die Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung mit dem Schwerpunkt Kultur.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der sachkundige Bürger Harald Brückner als Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr in sein Amt eingeführt und verpflichtet.

Zum Schriftführer der heutigen gemeinsamen Sitzung wird David Zolda gewählt.

Stadtverordneter Grziwotz stellt fest, dass zur gemeinsamen Sitzung des Kulturausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde, gleichzeitig wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Wahl eines Vorsitzenden für die heutige gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr	11/1399
2	Errichtung eines multifunktionalen Raumes im Stadtmuseum Bergkamen und Überplanung des Museumsvorplatzes	11/1398
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Stadtverordnete Grziwotz auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Wahl eines Vorsitzenden für die heutige gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr****Vorlage: 11/1399****Beschluss:**

Zum Vorsitzenden der heutigen gemeinsamen Sitzung des Kulturausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr wird der Stadtverordnete Grziwotz gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:**Errichtung eines multifunktionalen Raumes im Stadtmuseum Bergkamen und Überplanung des Museumsvorplatzes****Vorlage: 11/1398**

Erster Beigeordneter Dr. Ing. Hans-Joachim Peters erhält das Wort. Er führt einleitend aus, dass diese gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse zum ersten Mal stattfindet und unterstreicht dabei die Wichtigkeit und die Bedeutung der zu beschließenden Maßnahme für die Stadtentwicklung in Bergkamen. Er betont die gute Zusammenarbeit der beteiligten Stadtämter und begrüßt neben der Planung der Verwaltung „Multifunktionsraum und Umgestaltung Museumsvorplatz“ auch das private Engagement, hier: Bau einer Wohnanlage, betreutes Wohnen und die Umgestaltung der Westseite des Gebäudes. Städtebauliche Defizite können beseitigt werden. Der Bereich wird durch den Neubau eine städtebauliche Aufwertung erfahren. Anhand einer Power Point Präsentation erläutert er die weiteren Pläne und Maßnahmen (Anlage 1 – PPP zum gemeinsamen Ausschuss), u.a.:

- Verlagerung und funktionale Aufwertung des Eingangsbereichs des Museums
- Umgestaltung insb. des nördlichen Teils des Museumsvorplatzes
- Treppe Haupteingang u.a. nicht barrierefrei
- Anbau/Neubau bietet Chancen zur hoch- und städtebaulichen Korrektur
- dezernatsübergreifende Empfehlung: Verlegung Haupteingang
- multifunktionale Saal-/Cafestrukturen
- Symbiose aus Hoch- und Städtebau: Platzgestaltung / Bepflanzung auf neuen Haupteingang ausrichten
- Platzumgestaltung ggf. in mehreren Stufen; Vorzone Museum muss schnellstmöglich realisiert werden

Erster Beigeordneter Dr. Ing. Hans-Joachim Peters gibt das Wort weiter an den Beigeordneten und Kulturdezernenten Marc Alexander Ulrich. Dieser stellt die Bedeutung des Bergkamener Stadtmuseums für den kulturellen Bereich heraus. Neben den bekannten Exponaten und Ausstellungen ist das Museum immer auch die Darstellung von Heimat, des

Strukturwandels vor Ort und zudem kulturelle Visitenkarte der Stadt. Er verweist auf die mit der Umsetzung des Museumskonzeptes einhergehende Attraktivitätssteigerung und die Vermarktungsmöglichkeiten. Der jetzige Arbeitstitel „Kulturforum Bergkamen“ wird vermutlich noch angepasst werden. Das Thema wird die Beteiligten noch auf Jahre begleiten. Die Finanzierung wird am Ende der Sitzung vorgestellt und als Vorlage für den Rat und Haupt- und Finanzausschuss vorbereitet.

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel weist daraufhin, dass das Stadtmuseum heute bereits in einer ganz anderen Liga spielt als noch vor rund zehn bis zwölf Jahren. Mit Hilfe und Unterstützung des Fördervereins wurde viel bewegt. U.a. auch die Errichtung der Holz-Erde-Mauer, Römerpark Bergkamen. Der politische Auftrag, das Museum zu einem siedlungsgeschichtlichen Museum zu entwickeln, schreitet stetig fort. Mittlerweile kommen Besucher aus ganz Deutschland nach Bergkamen. Als Vorbilder dienen Xanten, Haltern und ähnliche Orte der Römergeschichte.

Thomas Grziwotz übergibt das Wort an den Architekten Markus Meier von Meier+Partner Architekten. Herr Meier bedankt sich für die Einladung und untermauert anhand einer Power Point Präsentation (Anlage 2 – PPP „Bauvorhaben: Energetische Teilsanierung, Erweiterung, Teilmodernisierung, Verlegung des Besuchereinganges des Stadtmuseums Bergkamen) seine Ausführungen.

Herr Meier würdigt die museumspädagogischen Aspekte in Bergkamen, sieht das Museum als Alleinstellungsmerkmal in der Region und spricht von einem kleinen „Schatz“. Bei dem bislang geplanten Umbau der Druckwerkstatt ergeben sich aus seiner Sicht zunehmend Probleme durch:

- Bestand-Grünanlagen, die Bäume verstecken das Objekt, das Wurzelwerk richtete bereits Schäden an den Kanälen an
- Der Bergbaustollen auf der Rückseite des Gebäudes kommt nicht richtig zur Geltung
- Die Umnutzung des Gebäudes ehemals Druckwerkstatt / Töpferwerkstatt in den vorhandenen Strukturen wäre immer ein Kompromiss
- Der Gebäudekörper der Druckwerkstatt ist marode
- Ein neuer Brandschutz ist dringend erforderlich
- Morbider Charme (Bergschäden)
- Der bereits vorhandene Aufzug entspricht nicht den heutigen Standards von Barrierefreiheit
- Eine Untersuchung durch das Statikbüro Hiddemann kommt zu dem Schluss, dass der Zwischentrakt abgebrochen werden muss

Empfehlung für zukünftige Maßnahmen und deren Auswirkungen:

- Vorderseitige Verlagerung des Eingangs, rechter Bereich mit Automatiktür
- Cafeteria und Empfangsbereich mit hochwertiger Empfangstheke
- Unnötige Umwege für (Besucher-) Gruppen werden vermieden
- Veranstaltungen können aufgrund der neuen Aufteilung losgelöst vom Museumsbetrieb stattfinden (Einsparung von Personalkosten)
- Cafeteria und Vorplatz können einfacher von Menschen des Quartiers genutzt werden
- Mehr Sicherheit für Exponate und die Besucher
- Das Gebäude vom Rand weg holen und zum Teil des (Park-)platzes werden lassen
- Erläuterung der Baukostenplanung, siehe Folie 13 der Präsentation

Thomas Grziwotz bedankt sich für den informativen Beitrag und gibt das Wort zurück an den Beigeordneten Marc Alexander Ulrich. Dieser stellt die Finanzierung in zwei Abschnitten vor, Neubau und Sanierung Altbau. Die Sanierung des Altbaus muss zwingend umgesetzt werden, dafür sind Rückstellungen im Jahr 2017 in Höhe von 2,3 Mio. Euro gebildet worden. Weitere Mittel müssten überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Gestaltung des Museumsvorplatzes ist hier noch nicht enthalten, wird noch in den zuständigen Gremien beraten und im nächsten Doppelhaushalt dargestellt werden. Er gibt abschließend den Hinweis, dass keine KP III- Mittel mehr zur Verwendung kommen werden. Diese sind aber nicht verloren, sondern werden bei anderen Maßnahmen und Projekten in der Stadt eingesetzt.

Der Vorsitzende erkundigt sich daraufhin nach Rückfragen aus dem Ausschuss.

Marco Morten Pufke stellt zwei Fragen für die CDU-Fraktion an Herrn Meier. Erstens bezüglich der Thematik Bergschäden. Gibt es hier Gespräche und Verhandlungen mit der RAG? Und wie groß ist das geplante Fassungsvermögen des Mehrzweckraums? Herr Meier bestätigt den Kontakt zur RAG, die Gespräche laufen bislang gut. Die Größe des Raumes liegt bei rund 160 QM, ca. 80 – 100 Personen soll der Raum gut fassen können, je nach Möblierung und Einrichtung der Örtlichkeit. Er verweist auf die möglichen zwei Zugänge aus Richtung Museum und neuem Eingang. Weiterhin ist die Möglichkeit von autarken Veranstaltungsangeboten gegeben, eigene WC-Anlagen und Garderobe sind vorgesehen.

Seitens der SPD-Fraktion spricht Herr Kay Schulte von einem gelungenen Entwurf und einer kreativen Maßnahme der Verwaltung (Kämmerei, Baudezernat und Kultur). Gerade in Anbetracht des „Kneipensterbens“ fehle es in vielen Bereichen an Versammlungsmöglichkeiten. Hier kann das „Kulturforum“ Abhilfe schaffen. Er verweist auch darauf, dass aufgrund fehlender Möglichkeiten, viele Exponate nach Münster oder Xanten gehen. Es besteht zwingender Handlungsbedarf, um das Stadtmuseum weiter zu professionalisieren, z.B. im Bereich Klimatisierung. Die Annahme des Planungsauftrags durch Herrn Meier ist sehr positiv aufgenommen worden. Weitere Museumshighlights (Weihnachtsmarkt u.a.) werden in dem neuen Umfeld noch besser zur Geltung kommen. Herr Schulte führt weiter aus, dass bei rund 50T Einwohner 2,3 Mio. Euro eine gut investierte Summe seien. Dies entspräche einem Zuschuss von ca. 56 Euro pro Einwohner pro Jahr, also 4,67 Euro pro Monat.

Für die Fraktion Berg Auf äußert sich Herr Werner Engelhardt. Er begrüßt die geplanten und aus seiner Sicht verdienten Investitionen im Stadtmuseum. Hinsichtlich der Römerabteilung, und über den Erhalt der bergbaugeschichtlichen Abteilung sei man erfreut. Bezüglich des Multifunktionsraums spricht er von gerechtfertigten Investitionen.

Herr Rolf Humbach von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erwartet eine rege Nutzung des Multifunktionsraumes und spricht diesbezüglich von einem Highlight im Ortsteil / Stadtgebiet.

Thomas Grziwotz bedankt sich bei allen Rednern und der Verwaltung. Er verweist auf zwei nötige Beschlüsse.

Beschluss:

1. Der gemeinsame Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und begrüßt die Planung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellte Planung zur baulichen Instandsetzung des Stadtmuseums sowie zur Schaffung eines multifunktionalen Eingangsbereiches mit Vortragsraum (unter dem Arbeitstitel: „Kulturforum Bergkamen“) und Neustrukturierung des Museumsvorplatzes umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

David Zolda
Schriftführer